



# Kontaktbrief 2025 in Natur und Technik

## An die Lehrkräfte für das Fach Natur und Technik

und die Fachschaftsleitungen bzw. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Fächer Biologie, Informatik, Physik, Chemie und Geographie über die Fachkoordination

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu Beginn des neuen Schuljahres möchte ich Ihnen mit dem Kontaktbrief interessante Informationen und Impulse für Ihren Unterricht geben, von der Arbeit am ISB zum Fach Natur und Technik berichten und wichtige unser Fach betreffende Entwicklungen aufzeigen. Herzlichen Dank für Ihr Engagement, das Sie für unser Fach Natur und Technik im Schuljahr 2024/25 aufgebracht haben!

## Inhaltsübersicht

---

<b>An die Lehrkräfte für das Fach Natur und Technik</b> .....	1
1 Freiwillige Lernstandserhebung .....	2
2 Bildung der Jahresfortgangsnote im Fach Natur und Technik .....	5
3 Geteilte Klassen im naturwissenschaftlichen Arbeiten.....	6
4 Schwerpunkt Informatik (Beitrag von StD Alexander Ruf, Fachreferent Informatik) .....	6
5 DELTAplus .....	7
6 Hinweise auf externe Fachinformationen.....	7
7 Naturwissenschaftliche Wettbewerbe .....	8
8 Verschiedene fachübergreifende Themen .....	9

# 1 Freiwillige Lernstandserhebung

## 1.1 Auswertung der Freiwilligen Lernstandserhebung 2025

Grundlage für die diesjährige Auswertung ist die Rückmeldung der Ergebnisse von 2143 Schülerinnen und Schülern aus insgesamt 89 Klassen. Die Zahl der Einsendungen lag damit erfreulicherweise nochmals höher als in den Vorjahren. Mein ausdrücklicher Dank gilt an dieser Stelle allen Kolleginnen und Kollegen, die durch die Einsendung ihrer Ergebnislisten das Ausarbeiten von Vergleichswerten möglich gemacht haben.

Der Gesamtschnitt aller eingereichten Schülerarbeiten liegt bei 3,48. Somit konnte die positive Entwicklung des Vorjahres vorläufig nicht fortgesetzt werden (2,79). Betrachtet man die Gesamtschnitte differenziert nach den inhaltlichen Schwerpunkten, so weist der Schwerpunkt Informatik in diesem Jahr ein leicht besseres Ergebnis (3,38) auf als der Schwerpunkt Biologie und Naturwissenschaftliches Arbeiten (3,49). Die Einzelnoten zeigen dabei, auch in Abweichung zu den Vorjahren, eine ausgeprägte Normalverteilung (Abb. 1). Im Schwerpunkt Biologie und Naturwissenschaftliches Arbeiten liegt der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit einer Note schlechter als 4 bei 19,4 % und bei 17,6 % mit einer Note besser als 3. Im Schwerpunkt Informatik liegen beide Anteile bei ca. 30 %.

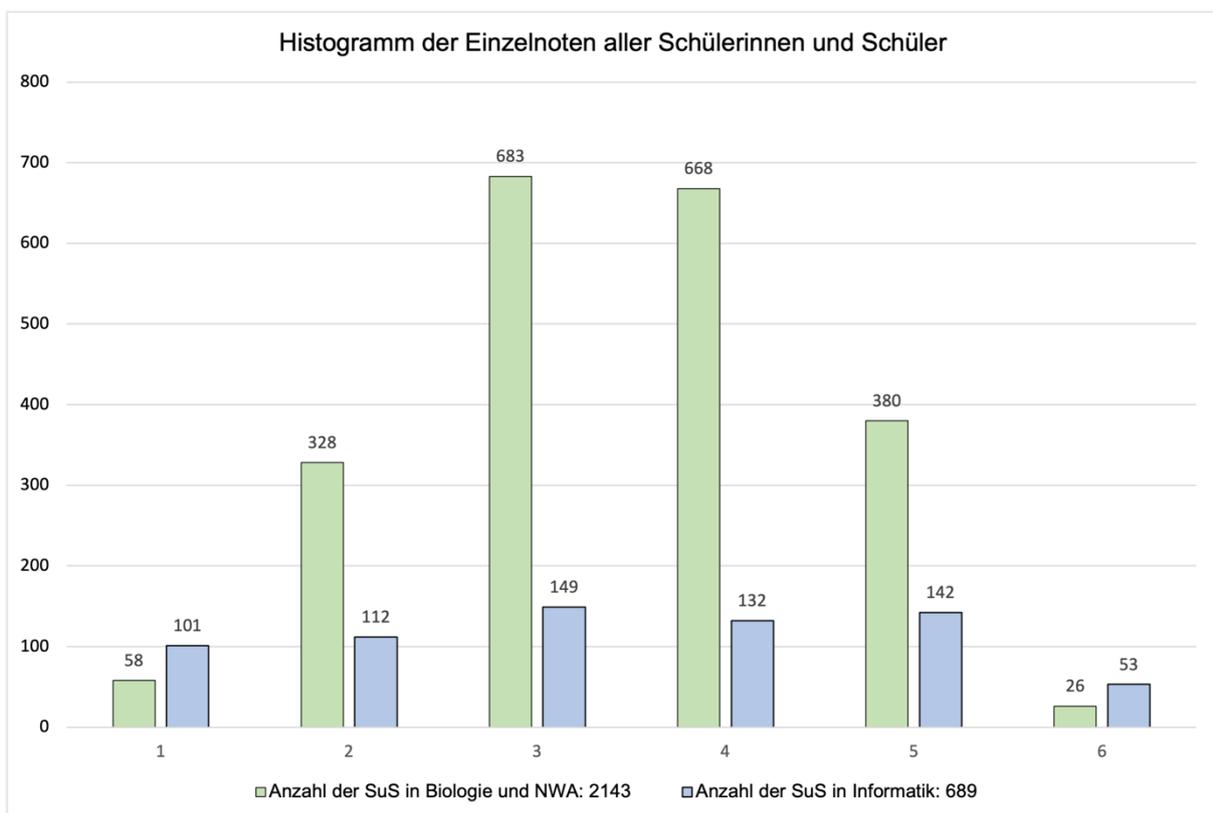


Abb. 1: Histogramm der Einzelnoten in den Schwerpunkten Biologie und Naturwissenschaftliches Arbeiten sowie Informatik

In Abbildung 2 ist die Auswahlhäufigkeit der einzelnen Aufgaben angegeben. Im Schwerpunkt Biologie und Naturwissenschaftliches Arbeiten wurden die Aufgaben 2.1 (Diagrammkompetenz), 2.2 (Reaktionsschema Zellatmung), 6.1 (Merkmale von Wirbeltiergruppen) sowie 7.1 (Ausbreitungsstrategien bei verschiedenen Früchten) besonders häufig gewählt. Die

Aufgaben 8.1 und 8.2 kamen hingegen in weniger als der Hälfte der gestellten Prüfungen vor. Dies mag möglicherweise darauf zurückzuführen sein, dass letztere zwar kein Wissen über konkrete Inhalte voraussetzen, aber verschiedene relativ komplexe Kompetenzen (Durchdringen experimenteller Designs, Formulieren von naturwissenschaftlichen Fragestellungen, Lesen von Diagrammen mit mehreren Datenreihen, Wechseln von Darstellungsformen) miteinander verbinden. Ich möchte gerade deswegen anregen, Aufgaben dieser Form verstärkt als Lern- oder Diagnoseaufgaben in den Unterricht zu integrieren. Erwähnenswert ist nämlich, dass diese beiden Aufgaben in den Fällen, in denen sie gewählt wurden, insgesamt keineswegs zu auffallend schlechten Ergebnissen führten (Abb. 3).

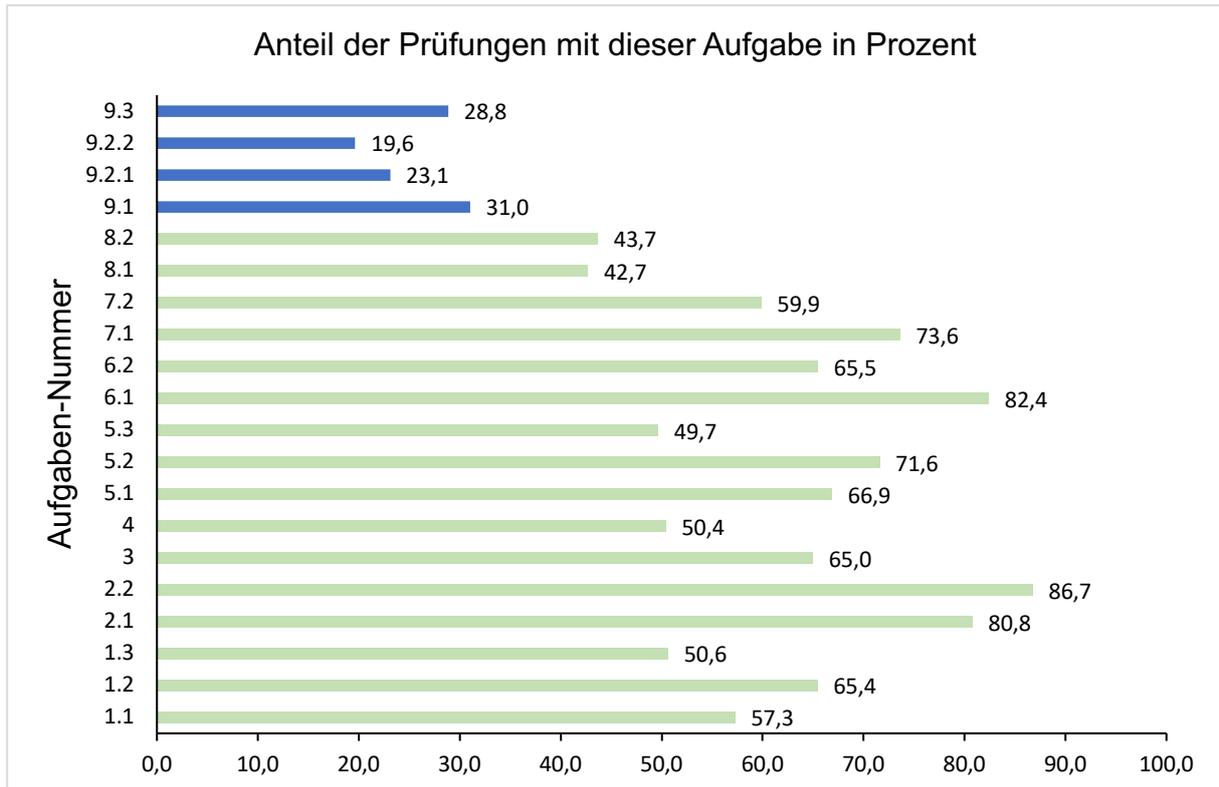


Abb. 2: Auswahlhäufigkeit der einzelnen Aufgaben. Hinweis: Bei den Aufgaben aus dem Schwerpunkt Informatik (blau) beziehen sich die Daten auf den Anteil der Prüfungen, die mindestens eine Aufgabe aus diesem Schwerpunkt im Gesamttest enthielten.

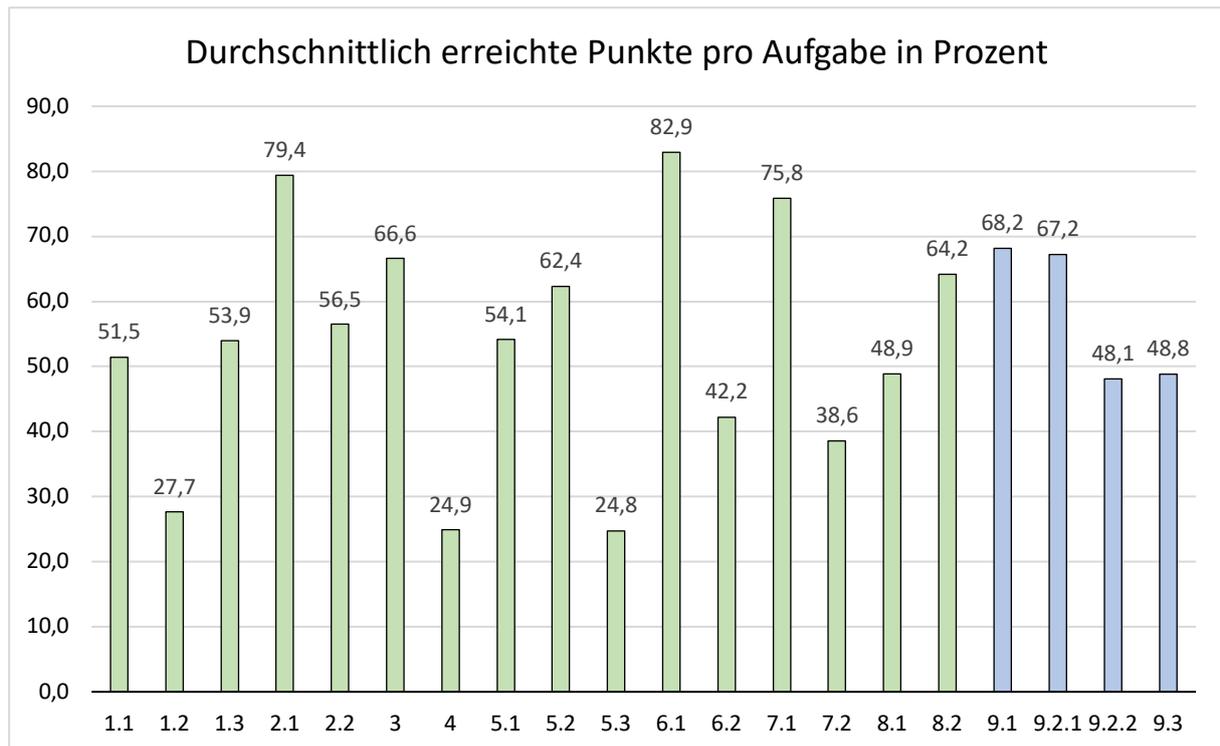


Abb. 3: Durchschnittlich erreichte Punktzahl pro Aufgabe, wenn die Aufgabe im Gesamttest enthalten ist

Die durchschnittlich bei den einzelnen Aufgaben erreichten Punkte (in Prozent) zeigt Abbildung 3. Im Schwerpunkt Biologie und Naturwissenschaftliches Arbeiten erreichten die Schülerinnen und Schüler bei den Aufgaben 2.1, 6.1 und 7.1 durchschnittlich die höchsten Punktzahlen. Dies korreliert auffallend positiv mit der oben angeführten Auswahlhäufigkeit durch die beteiligten Lehrkräfte. Bei den Aufgaben 1.2, 4 und 5.3 wurden hingegen durchschnittlich die geringsten Punktzahlen erreicht. Gerade Aufgabe 4 adressiert hier eine recht anspruchsvolle allgemeine Kompetenz, nämlich die Konzeption eines experimentellen Vergleichsansatzes auf der Basis einer systematischen Variablenkontrolle. Es könnte sich daher lohnen, diese Aufgabenstellung exemplarisch auch als zusätzliche Lernaufgabe zur Förderung dieser Kompetenz in den Unterricht zu integrieren.

Beim Vergleich der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass die Stichprobe aufgrund der Freiwilligkeit der Einsendung trotz der großen Datenmenge nicht repräsentativ sein kann und auch aufgrund unterschiedlicher Bedingungen bei der Bearbeitung der Lernstandserhebung (Zeitraumen, Aufgabenauswahl, Benotung) zurückhaltend interpretiert werden muss. Bedeutsam sind relative Stärken bzw. Schwächen der Schülerinnen und Schüler bei den einzelnen Aufgaben bzw. Schwerpunkten (s. o.).

## 1.2 Neuerungen bei der freiwillige Lernstandserhebung 2026

Auch zukünftig soll die Lernstandserhebung Impulse für die Aufgabenkultur im naturwissenschaftlich-technologischen Anfangsunterricht des Gymnasiums geben. Die Aufgabenformate haben sich über die Jahre bewährt und werden als solche beibehalten. Ab dem Schuljahr 2025/26 wird die Lernstandserhebung jedoch wie folgt weiterentwickelt:

### *a) Bearbeitungsumfang und -zeit:*

Die Lernstandserhebung besitzt einen festgelegten Umfang von 30 Bewertungseinheiten, die sich in angemessener Weise auf die Schwerpunkte Naturwissenschaftliches Arbeiten, Biologie und Informatik verteilen. Als Bearbeitungszeit werden hierfür einheitlich 30 Minuten festgesetzt.

### *b) Aufgabenauswahl:*

Um den Test auch weiterhin an die Lerngruppe anpassen zu können, werden bei gewissen Teilaufgaben zwei Aufgabenvarianten zur Auswahl angeboten. Die Lehrkraft wählt vor der Durchführung jeweils eine Variante aus.

### *c) Vorbereitung und Unterstützung:*

Wie bisher auch ist das vorrangige Ziel der Lernstandserhebung, im Unterricht erworbene Kompetenzen der im Lehrplan formulierten Kompetenzerwartungen anwenden zu können. Hierzu sind bei einzelnen Teilaufgaben auch Kenntnisse zu ausgewählten Inhalten des LehrplanPLUS erforderlich. Sämtliche Inhalte, die erforderlich sein können (z. B. Reiz-Reaktions-Kette), werden zur unterrichtlichen Vorbereitung auf die Lernstandserhebung den Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern auf Karteikarten – sog. „LerNT-Karten“ – bereitgestellt. Es bietet sich an, die LerNT-Karten sukzessive zur Sicherung und Wiederholung von behandelten Lerninhalten in den laufenden Unterricht zu integrieren.

Zur Illustration der Modifikationen steht eine vollständige, kommentierte beispielhafte Prüfungsaufgabe zur Verfügung. Diese erläutert insbesondere das Zusammenspiel von geprüften Kompetenzerwartungen mit den ausgewählten Lehrplaninhalten auf den LerNT-Karten. Karten, Prüfungsaufgabe sowie weitere Informationen sind auf der [Homepage des ISB](#) zu finden.

## 2 Bildung der Jahresfortgangsnote im Fach Natur und Technik

---

Zur Bildung der Jahresfortgangsnote in Natur und Technik gelten keine von anderen Fächern abweichende Regelungen (vgl. § 28 Abs. 2 GSO i. V. m. § 21 Abs. 2 GSO). Auf Grundlage dieser Vorgaben haben sich an den Schulen unterschiedliche Verfahren etabliert, wie die verschiedenen Schwerpunkte im Fach Natur und Technik bei der Bildung der Jahresfortgangsnote angemessen berücksichtigt werden. Besonders mit der Weiterentwicklung der freiwilligen Lernstandserhebung, die Aufgaben aus allen Schwerpunkten enthält, scheint das Verfahren, die Jahresfortgangsnote aus allen Einzelnoten, ohne eine unterschiedliche Gewichtung der Schwerpunkt zu bilden, am praktikabelsten. Die Gewichtung der Schwerpunkte erfolgt dann durch die Anzahl der Leistungsnachweise im jeweiligen Schwerpunkt.

Es wird empfohlen, dass die Respizienz von kleinen schriftlichen Leistungsnachweisen, die im Schwerpunkt Informatik gehalten werden, von der Fachschaftsleitung Informatik durchgeführt wird, um somit die Standards des Faches zu sichern und Impulse zu deren Weiterentwicklung setzen zu können.

### 3 Geteilte Klassen im naturwissenschaftlichen Arbeiten

Auch im aktuellen Schuljahr weisen die Planungsgrundlagen zu den Unterrichtsübersichten unter 2.1.6 darauf hin, dass die Klassen im Naturwissenschaftlichen Arbeiten geteilt werden sollen. Die Umsetzung als Doppelstunde in der geteilten Klasse, die alle 14 Tage stattfindet, ist, gerade im Hinblick auf den experimentellen Charakter des Unterrichts, eine an vielen Schulen erfolgreich etablierte Möglichkeit.

### 4 Schwerpunkt Informatik (Beitrag von StD Alexander Ruf, Fachreferent Informatik)

#### **Fortbildungen in Informatik**

Lehrkräfte, die den Schwerpunkt Informatik im Fach Natur und Technik unterrichten, sollten über die Fakultas für Informatik verfügen. Aufgrund des Mangels an Informatiklehrkräften werden jedoch häufig Biologie- und Physiklehrkräfte eingesetzt, die den Schwerpunkt Informatik fachfremd unterrichten. Speziell an diese Lehrkräfte richtet sich die Präsenzfortbildung „[Informatik in Natur und Technik](#)“, die an der ALP in Dillingen angeboten wird. Diese Fortbildung sollten möglichst alle Lehrkräfte besucht haben, die den Schwerpunkt Informatik fachfremd unterrichten.

Der [17. Informatiklehrkräftetag Bayern \(ILTB\)](#) findet am Donnerstag, den 9. Oktober 2025 an der Universität Bayreuth statt. Er wird vom Fachgebiet Digitales Lehren und Lernen & Didaktik der Informatik an der Universität Bayreuth durchgeführt und in Kooperation mit der Fachgruppe Bayerischer Informatiklehrkräfte (BIL) in der Gesellschaft für Informatik (GI) organisiert. Er richtet sich an alle Informatiklehrerinnen und -lehrer sowie Lehrkräfte sämtlicher bayerischer Schularten, die Interesse an der Vermittlung informatischer Inhalte haben. Neben einem Hauptvortrag gibt es vielfältige Workshops, Vorträge und Impulse zu aktuellen Themen des Informatik-/IT-Unterrichts ab der Grundschule sowie eine Ausstellung von Anbietern aus dem Umfeld der schulischen Informatik. Die Anmeldung ist bis 30. September 2025 möglich.

Die [Gesellschaft für Informatik](#) bietet vielfältige Informationen rund um die Informatik. Die dort angesiedelte Fachgruppe Bayerischer Informatiklehrkräfte (BIL) stellt Informationen speziell für bayerische Informatiklehrkräfte zusammen, die Sie auf der [BIL-Homepage](#) abrufen können. Dort finden Sie auch die Möglichkeit, sich in eine [Mailingliste](#) einzutragen, die bei Bedarf und bei kurzfristigen Neuerungen den Informationsaustausch sicherstellen soll. Bitte melden Sie sich bei Interesse für diesen Dienst an.

#### **Nachqualifizierung und Sondermaßnahme in Informatik**

Aufgrund des anhaltend hohen Bedarfs an Lehrkräften für das Lehramt an Realschulen und Gymnasien in den Fächern IT bzw. Informatik startet zum Schuljahr 2025/2026 erneut die Nachqualifizierungsmaßnahme an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg sowie der Technischen Universität München. Diese zielt auf den Erwerb der Zulassungsvoraussetzungen sowie auf das Ablegen der Ersten Staatsprüfung im Erweiterungsfach Informatik im Herbst 2027 ab. Die Maßnahme richtet sich an Realschul- und Gymnasiallehrkräfte, die berufsbegleitend an der jeweiligen Universität auf die Prüfungsinhalte vorbereitet werden. Auch für September 2026 ist ein weiterer Start der Nachqualifikationsmaßnahme vorgesehen; hierzu wird rechtzeitig per KMS informiert.

Außerdem findet derzeit eine [Sondermaßnahme in Informatik \(„Quereinstieg“\)](#) statt, die sich an Absolventinnen und Absolventen eines Diplomstudiums oder Bachelor- und Masterstudiums im Bereich der Informatik (mit Abschlussnote mindestens "gut") an einer Universität im Europäischen Hochschulraum richtet. Im Rahmen dieser Sondermaßnahme können Bewerberinnen und Bewerber zum zweijährigen Vorbereitungsdienst zugelassen und nach erfolgreichem Abschluss des Vorbereitungsdienstes mit der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt am Gymnasium in den Staatsdienst übernommen werden.

Ich bitten Sie, diese Informationen an mögliche Interessenten weiterzugeben. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

## 5 DELTAplus

---

Auch im Schuljahr 2025/26 besteht wieder die Möglichkeit, bei DELTAplus den eigenen Unterricht im Austausch mit engagierten Lehrkräften weiterzuentwickeln. Mit konkreten Anregungen aus ihrem Arbeits- und Unterrichtsalltag ermöglichen die DELTAplus-Moderatorinnen und -Moderatoren den Teilnehmenden ihre Schülerinnen und Schüler im Sinne des Lehrplans beim Lernen nachhaltig und mit Freude zu begleiten und deren Eigenaktivität und Eigenverantwortung differenziert zu fördern. Weitere Informationen finden Sie im Portal von [DELTAplus](#).



## 6 Hinweise auf externe Fachinformationen

---

### **BNE-Team Bayern**

Seit dem Schuljahr 2023/2024 gibt es das BNE-Team Bayern, welches sich aus rund 50 Lehrkräften aus ganz Bayern zusammensetzt. In jedem Regierungsbezirk ist aus jeder Schulart in der Regel eine Lehrkraft vertreten. Das Team ist Ansprechpartner für die Beratung und Begleitung des Projekts „Klimaschule Bayern“, entwickelt das Online-Portal BNE weiter, erstellt Unterrichtsmaterial und konzipiert Fortbildungen. Auch werden Schulen bei der Implementierung von BNE in den Schulalltag begleitet. Die Kontaktaufnahme erfolgt über die [Ansprechpartner je nach Regierungsbezirk](#).

### **Klimaschule Bayern**

Das gemeinsame Programm „[Klimaschule Bayern](#)“ von StMUK und StMUV besteht seit dem Schuljahr 2022/2023. Mittlerweile sind schon über 170 Schulen offiziell zur Klimaschule zertifiziert, viele weitere bereiten sich auf die Zertifizierung vor, und etwa 270 Schulen sind insgesamt für das Projekt angemeldet. Der Weg zur Klimaschule umfasst [zehn Schritte](#). Hierzu zählen z. B. die Bestimmung des [CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks](#) der Schule sowie die Verabschiedung eines Klimaschutzplans, der in konkreten Maßnahmen mündet. Abschließend erfolgt eine Zertifizierung in den Kategorien Bronze, Silber oder Gold. Die [Kriterien zur Zertifizierung und Rezertifizierung](#) wurden im Übrigen noch einmal überarbeitet.

### **Frogs & Friends e.V.**

[Frogs & Friends e.V.](#) ist eine gemeinnützige Initiative, die sich dem Schutz von Amphibien widmet. Mit interaktiven Medien will sie Menschen für die faszinierende Welt der Frösche

begeistern. So können Schülerinnen und Schüler bei einer [virtuellen Exkursion](#) Amphibien erleben und deren Lebensräume auf spannende Weise entdecken.

### Weitere Fortbildungsangebote

Zusätzlich zu dem bewährten Fortbildungsprogramm der ALP in Dillingen sowie den RLFBs der MB-Dienststellen bieten viele externe Anbieter wie das [Pädagogische Institut – Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement in München](#), der [Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland \(VBIO\)](#) oder die Fachdidaktiken der Universitäten Fortbildungen an.

Beachten Sie, dass bei externen Anbietern ggf. Kosten anfallen können.

## 7 Naturwissenschaftliche Wettbewerbe

---

Wettbewerbe sind ein hervorragendes Mittel der Breiten- und Spitzenförderung im MINT-Bereich. Auch im zurückliegenden Schuljahr unterstützten viele Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler wieder mit einem beeindruckenden Engagement bei der Teilnahme. Ein herzlicher Dank geht an sie ebenso wie an alle anderen Beteiligten, die sich bei der Durchführung der Wettbewerbe eingebracht haben.

Weitere Informationen zu den Schülerwettbewerben im MINT-Bereich finden Sie unter: <https://www.km.bayern.de/gestalten/schuelerwettbewerbe>

### Jugendwettbewerb Informatik: Programmieren – leichter als Du denkst

Der [Jugendwettbewerb Informatik](#) wendet sich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 13, die erste Programmiererfahrungen sammeln und vertiefen möchten. Der Wettbewerb bietet den Einstieg ins Programmieren und schlägt die Brücke von den kompakten Denkaufgaben des Informatik-Bibers zu den komplexeren Problemstellungen des Bundeswettbewerbs Informatik.

### Bundesumweltwettbewerb

„Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln“ ist das Motto des [Bundesumweltwettbewerbs](#). Dieser projektorientierte Wettbewerb wendet sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 10 bis 20 Jahren, die sich einzeln oder als Team im Bereich Umwelt/Nachhaltigkeit engagieren. Das Spektrum möglicher Themen ist breit: wissenschaftliche Untersuchungen, umwelttechnische Entwicklungen, Umweltbildungsmaßnahmen oder Medienprojekte. Die Anmeldung zum BUW und die Einreichung der Projektarbeit erfolgen online bis zum 15. März 2026.

### Internationale Junior-Science-Olympiade (IJSO)

Die fächerübergreifende [IJSO](#) richtet sich an 13-15-jährige Schülerinnen und Schüler. Sie ist in fünf Runden gegliedert: eine Hausaufgabenrunde mit Experimenten (Gruppenarbeit möglich), eine Quizrunde, eine Klausurrunde an der Schule, ein Auswahlseminar und schließlich jedes Jahr in einem anderen Teilnehmerland die Olympiade. Für das Schuljahr 2025/26 stehen die Aufgaben für die erste Runde bereits im Herbst 2025 zum Download bereit.

## Jugend forscht

Bei [Jugend forscht](#) meldeten sich 2025 in Bayern 1424 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit 848 selbst gewählten Projekten in sieben Fachgebieten an. Motivieren auch Sie in diesem Schuljahr Ihre Schülerinnen und Schüler unter dem aktuellen Motto „Maximale Perspektive“ für die Teilnahme am Wettbewerb. Bis spätestens 30. November 2025 muss die Jugendforscht-Arbeit mit einer Kurzfassung angemeldet sein. Zur Einreichung der schriftlichen Arbeit werden die Jugendlichen im Januar aufgefordert.

## Jugend präsentiert

Der Wettbewerb [Jugend präsentiert](#) bietet Schülerinnen und Schülern ab der 7. Jahrgangsstufe die Möglichkeit, ihr naturwissenschaftliches Talent unter Beweis zu stellen. Mit fünfminütigen Präsentationen zu MINT-Themen beim Schulwettbewerb oder per Videoeinreichung können sich die Jugendlichen zunächst für das Länderfinale und dort dann für das jährlich im September stattfindende, große Bundesfinale in Berlin qualifizieren. Auf dem Weg dahin erhalten die Teilnehmenden in Präsentationsakademien neben professionellen Trainings und Einblicken in die Naturwissenschaften viele Möglichkeiten, sich untereinander zu vernetzen. Die Anmeldung zum Schulwettbewerb läuft bis zum 15. November 2025.

## Landeswettbewerb Experimente antworten

Der Landeswettbewerb [Experimente antworten](#) für die Jahrgangsstufen 5-10 hatte im zurückliegenden Schuljahr mehr als 3000 Teilnahmen. Die Superpreisveranstaltung für das vergangene Schuljahr findet am 10. Oktober 2025 im Deutschen Museum München statt. Die Aufgaben für das Schuljahr 2025/26 werden an die Schulen geschickt und sind darüber hinaus auf der Homepage zu finden. Die Runden starten jeweils Ende September/Anfang Oktober, Ende Januar/Anfang Februar und Ende April/Anfang Mai.

## Internationale Biologie-Olympiade (IBO)

Die [Internationale Biologie-Olympiade \(IBO\)](#) findet bereits zum 37. Mal statt und die Endrunde des fünfstufigen Wettbewerbs wird 2026 in Vilnius (Litauen) ausgetragen werden. Die IBO verfolgt das Ziel, naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler bis zum 20. Lebensjahr für biologische Fragestellungen und fachspezifische Laborarbeit zu begeistern und diese im besonderen Maße zu fördern und ein Netzwerk zu knüpfen. Für die IBO 2026 müssen die Ergebnisse der 1. Runde durch die betreuende Lehrkraft bis spätestens 25. September 2025 in das Online-Portal eingetragen werden.

## 8 Verschiedene fachübergreifende Themen

---

### Verfassungsviertelstunde

Seit dem Schuljahr 2024/2025 ergänzt die Verfassungsviertelstunde als neues Element die Demokratiebildung an bayerischen Schulen, indem sich die Schülerinnen und Schüler regelmäßig anhand aktueller und lebensnaher Beispiele mit zentralen Werten des Grundgesetzes und der Bayerischen Verfassung auseinandersetzen. Ziel im aktuellen Schuljahr ist es, die Verfassungsviertelstunde an den Schulen qualitativ weiterzuentwickeln und noch breiter zu verankern. Die Schulgemeinschaft entscheidet dazu in eigener Verantwortung über eine Ausweitung auf weitere Jahrgangsstufen vor Ort. Die Durchführung in den Jahrgangsstufen 6, 8 und 11 der Gymnasien bleibt weiterhin verpflichtend. Da politische

Bildung ein fächerübergreifendes Bildungs- und Erziehungsziel ist, ist auch die Umsetzung der Verfassungsviertelstunde Aufgabe aller Fächer und Lehrkräfte.

Sie finden im aktuellen Schuljahr zahlreiche Angebote zur Unterstützung:

- Die Fortbildungsangebote der ALP können ab Anfang September über die entsprechende Themenseite unter <https://fibs.alp.dillingen.de/themenseiten> abgerufen werden.
- Auf dem [ISB-Portal zur politischen Bildung](#) stehen neben zahlreichen konkreten Umsetzungsbeispielen viele weitere Anregungen (z. B. Vorschläge für die Dokumentation, Möglichkeiten der Schülerbeteiligung, Impulsvideos, Partnerangebote u. v. m.) zur Verfügung. Das Angebot wird laufend erweitert und ergänzt.

Weitere Hinweise zur methodischen, inhaltlichen und organisatorischen Gestaltung finden

Sie im aktualisierten Rahmenkonzept unter:

<https://www.km.bayern.de/ministerium/bildungspolitische-schwerpunktthemen/verfassungsviertelstunde>.

### Leseförderung im Fachunterricht

Leseförderung ist Aufgabe aller Fächer. Zu Ihrer Unterstützung finden Sie im Folgenden eine kurze Zusammenschau von konkreten Tipps und Fortbildungsmöglichkeiten im Portal [#lesen.bayern](#):

#### *Unterrichtssequenz zum Thema „Dichte“*

Gerade in den naturwissenschaftlichen Fächern spielt die Lesekompetenz bei der Erarbeitung von Fachinhalten eine besondere Rolle. Diskontinuierliche und kontinuierliche Texte müssen erfasst und ggf. in die entsprechende fachliche Symbolsprache übersetzt werden. [#lesen.bayern](#) bietet nun umfangreiches neues Material zur Erarbeitung des [Themas Dichte in den Fächern Biologie, Chemie und Physik](#).

#### *Bücher im Fachunterricht*

Sie suchen gute Sachbücher für Schülerinnen und Schüler oder interessante Textauszüge? [#lesen.bayern](#) bietet zu fächer- und schulartübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen Buchtipps, unter denen Sie gezielt u. a. nach Thema, Jahrgangsstufe und übergreifendem Ziel suchen können. Besonders interessant sind in diesem Zusammenhang auch die thematischen Buchempfehlungslisten; z. B. wurden aktuell die [Buchtipps zur Verfassungsviertelstunde](#) ausgeweitet.

### *Unterrichtsideen to go von #lesen.bayern*

Das bewährte Format der [Unterrichtsidee to go](#) liefert Impulse aus der Schulpraxis für die Schulpraxis. Im Schuljahr 2025/26 behandeln die 45-minütigen E-Sessions z. B. die Leseförderung in den Naturwissenschaften und die Lektürearbeit in den Sachfächern.

### *Methodenkarten zur Erarbeitung verschiedener Textarten*

Die [Methodenkarten von #lesen.bayern](#) sind ein sofort einsetzbares Handwerkszeug, mit dem Sie Ihre Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen können, Fachtexte oder Quellen besser zu erschließen. Ausgegangen wird dabei von einem erweiterten Textbegriff, d. h. auch Diagramme, Statistiken o. Ä. werden berücksichtigt. Neu entstanden sind unter anderem Methodenkarten zur Online-Recherche oder zum angeleiteten Anfertigen von Diagrammen (Fokus auf den Naturwissenschaften), die in eine umfangreiche Unterrichtssequenz eingebettet sind.

### *Selbstlernkurs und weitere aktuelle Angebote*

Sie möchten sich gerne mit den fächerübergreifenden Grundlagen der Leseförderung auseinandersetzen? Nutzen Sie das Weiterbildungsangebot des Selbstlernkurses „[BiSS und #lesen.bayern](#)“ und erhalten Sie praktische Impulse zur Leseförderung (Leseflüchtigkeits- und Lesekompetenztraining, Modellieren von Lesestrategien, lesesensibler Unterricht).

Aktuelle Informationen rund um die Leseförderung und das Portal #lesen.bayern, Fortbildungsangebote u. v. m. finden Sie unter [www.lesen.bayern.de/aktuelles](http://www.lesen.bayern.de/aktuelles). Darüber hinaus können Sie den #lesen.bayern-Newsletter abonnieren, der mehrmals im Jahr über Aktuelles aus der Leseförderung informiert.

Auf dem [Dialektportal des ISB](#) finden Sie für verschiedene Fächer [Aufgabenbeispiele](#) und [Medientipps](#) rund um die Themen Mundart, Sprache und regionale Kultur.

## **Projekt Lehrer in der Wirtschaft**

Das Programm Lehrer in der Wirtschaft kann nun bald auf ein Vierteljahrhundert Erfahrung bauen. 2001 wurde Lehrer in der Wirtschaft von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw) gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus ins Leben gerufen, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern.

Es ermöglicht Lehrkräften, für zwölf Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe im Unternehmen zu tauschen und das aktuelle Wirtschaftsgeschehen unmittelbar zu erleben.

Der Perspektivenwechsel bietet den Lehrkräften und den Gymnasien viele praxisnahe Beispiele für den Unterricht, neue Impulse für die berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler und fördert den Ausbau der Netzwerke und Kooperationen mit Unternehmen vor Ort. Nach der Rückkehr an das entsendende Gymnasium setzen die Lehrkräfte ihre neu gewonnenen Erfahrungen für ein auf ihre Schule bezogenes Projekt um. Sie geben damit Impulse aus der Wirtschaft an Schülerinnen und Schüler sowie an das Kollegium weiter und tragen zur Schulentwicklung bei.

Die Ausschreibung des Programms erfolgt im September 2025 per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien.

Exemplarisch finden Sie ein Interview mit einem ehemaligen „Lehrer in der Wirtschaft“ über seine Erfahrungen bei MTU in München unter folgendem Link: [Zeit für einen Perspektivenwechsel \(bildunginbayern.de\)](#). Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter [Lehrer in der Wirtschaft \(bildunginbayern.de\)](#) oder direkt bei der Programmleitung Frau Elisabeth

Scheuchenpflug (elisabeth.scheuchenpflug@bbw.de) oder Frau Sabine Schneider-Salvi (sabine.schneider@bbw.de).

### **P-Seminar-Preis**

Neben dem Modul zur beruflichen Orientierung in Jahrgangsstufe 9 sowie dem Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung in den Jahrgangsstufen 12 und 13 als Ankerpunkte der beruflichen Orientierung am neunjährigen Gymnasium stellt das Projekt-Seminar zur beruflichen Orientierung in Jahrgangsstufe 11 ein Kernelement dar, um die Schülerinnen und Schüler auf den Übergang in die Studien- und Berufswelt vorzubereiten.

Das P-Seminar zur beruflichen Orientierung macht ein fachspezifisches, berufsweltbezogenes Projekt, das mit außerschulischen Partnern (z. B. regionalen Unternehmen) durchgeführt wird, zum Ausgangspunkt der beruflichen Orientierung. Dabei erhalten die Schülerinnen und Schüler einen konkreten Einblick in Vielfalt und Realität der modernen Arbeitswelt und können ausgehend von diesen Erfahrungen und im Abgleich mit ihren bisherigen Erkenntnissen für sich passende Studiengänge und Ausbildungswege konkretisieren.

Der Wettbewerb wird seit 2009 vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG, ausgelobt.

Bei der Auswahl der Preisträgerschulen in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption sowie Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben der Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (insbesondere aus der Wirtschaft) und die Förderung der Berufsfindungskompetenz durch die projektspezifische berufliche Orientierung. Eine starke Verzahnung der Projektarbeit mit der beruflichen Orientierung ist hier vordergründig. Darüber hinaus fließen die Anwendung von grundlegenden Methoden des Projektmanagements und die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein.

Die Ausschreibung des P-Seminar-Preises 2026 ist für das Frühjahr 2026 mit Anmeldeschluss zum Ende des Schuljahres 2025/2026 geplant. Ich möchte Sie darum bitten, geeignete Seminare im Blick zu haben und die betreffenden Lehrkräfte zu einer Bewerbung zu motivieren.

### **Preis des Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur**

Nach einem Jahr Pause werden im Schuljahr 2025/2026 wieder W-Seminararbeiten bayerischer Gymnasiastinnen und Gymnasiasten mit dem Preis des Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur ausgezeichnet, die sich auf hohem Niveau mit Aspekten der bayerischen Kultur in Geschichte und Gegenwart auseinandersetzen. Folgende Kriterien gelten u. a. für die Auswahl preiswürdiger W-Seminararbeiten:

- Der Wettbewerb richtet sich an besonders leistungsstarke Abiturientinnen und Abiturienten, deren Interessen möglichst breit gefächert sind.
- Prämiert werden hervorragende Seminararbeiten, die sich mit kulturell bedeutsamen Themen aller Lebensbereiche aus Bayerns Vergangenheit und Gegenwart auseinandersetzen. „Kultur“ bezeichnet die schöpferische geistige Auseinandersetzung des Menschen mit der Welt, die ihn unmittelbar oder in Zeugnissen der Vergangenheit umgibt. Es geht daher um alle Aspekte der Lebenswelt.

- Die Arbeit verfolgt einen originellen Ansatz und ist im wissenschaftspropädeutischen Rahmen fachlich und fachmethodisch glänzend, sprachlich vorbildlich sowie formal einwandfrei.

Ein separates KMS informiert über das Verfahren der Einreichung und der Preisvergabe. Bitte denken Sie ggf. bereits bei der Themenauswahl für die W-Seminare sowie im Falle einer vorliegenden Arbeit, die die o. g. Kriterien erfüllt, an den Preis des Bayerischen Clubs.

### Informationen durch das ISB

Der [Newsletter des ISB](#) erscheint viermal pro Jahr und informiert, nach vorheriger optionaler Auswahl, über die für Sie relevanten Themen. Eine Kündigung des Newsletters ist jederzeit möglich.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins neue Schuljahr!



Roland Biernacki, StD

Referent für Chemie, Biologie und Natur und Technik